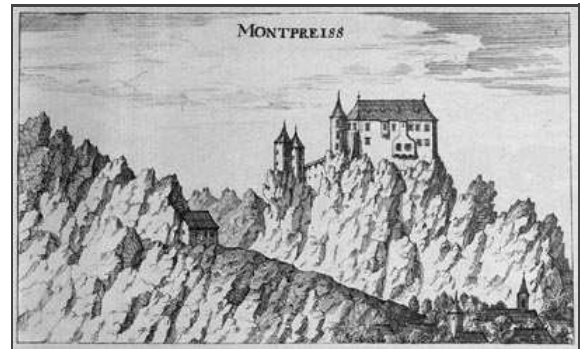




GRAD PLANINA | BURG MONTPREIS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Slowenien](#) | [Savinjska](#) | [Planina pri Sevnici \(dt.: Montpreis\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Vischer, Georg Matthäus - Topographia Ducatus Stiriae | Graz, 1681.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die wahrscheinlich im 12. Jh. gebaute Burg, welche 1227 erstmals urkundlich erwähnt wurde, wurde erst im letzten Viertel des 19. Jh., u.a. wegen Felsabgängen, zur Ruine. 1962 und '64 wurden Aufräum- und Erhaltungsarbeiten begonnen, die jedoch aus Geldmangel schnell wieder eingestellt wurden. Seit 2004 wird wieder an der Sanierung der Burg gearbeitet. Diese Arbeiten waren 2010 noch nicht beendet.

Bekanntester Träger des Namens Montpreis war Ulrich von Montpreis (gest. 10. November 1330), der 1322-1330 Bischof von Chiemsee war.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46° 6'20.48"N 15°24'13.00"E](#)
Höhe: ca. 605 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

nicht verfügbar



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der Autobahn Ljubljana-Maribor in Dramlje herunterfahren und über die 234 in südliche Richtung nach Šentjur pri Celju fahren. Von dort aus ca. 15 km weiter über die 424 bis zur Abfahrt nach Planina pri Sevnici fahren. Dort die 234 verlassen und in den Ort fahren. Die Burg thront über dem Ort und ist weithin sichtbar. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort unterhalb der Burg. Von dort über eine mäßig steile Strasse in ca. 5 min zur Burg gehen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

nicht bekannt
(bei einem Besuch im Jahr 2010 war die Burg wegen Renovierungsarbeiten geschlossen)



Eintrittspreise

nicht bekannt



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
möglich bis zum Burgtor

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

2. Hälfte d. 12. Jh.	Wahrscheinliche Bauzeit der Burg.
1190	Erste Erwähnung der Burg im Namen des Ritters <i>Ortholfus de Munparis</i> , eines Ministerialen des Bistums Gurk.
Mitte d. 13. Jh.	Die Ritter von Montpreis sterben aus. Die Burg wird anschließend von Kastellanen verwaltet und hat zudem wechselnde Besitzer, u.a. die Grafen von <i>Cilli</i> .
1244	Als Burggraf von Burg Montpreis wird <i>Hainricus Bawarus de Muntpareis</i> erwähnt.
1265	Auf Entscheidung des steirischen Landeshauptmanns, Bischof Bruno von Olmütz, geht die Burg in den Alleinbesitz der Scharfenberger über, welche die Burg zuvor mit den von Pettau gemeinsam verwaltet hatten.
1339	Ulrich von Scharfenberg verpfändet seine Hälfte von Montpreis für zwei Jahre an Friedrich von Sannegg. Das Pfand wird aufgrund der finanziellen Situation des Scharfenbergers jedoch nicht wieder eingelöst.
um 1340	Die Grafen von <i>Cilli</i> erwerben die verpfändete Hälfte der Burg und lassen sie von Burggrafen verwalten.
1343	Da die Verpfändung der Burg ohne Zustimmung des Lehnsherren, des Gurker Bischofs, erfolgte, zieht Bischof Konrad das verpfändete Lehen ein, kann es jedoch nur an die Pfandinhaber, die Grafen von <i>Cilli</i> , vergeben.
1345	Heinrich von Scharfenberg übergibt den Grafen von <i>Cilli</i> die zweite, noch in Scharfenberger Besitz befindliche Hälfte der Burg.
1363	Mit Heinrich von Scharfenberg stirbt der Montpreiser Zweig der Scharfenberger in der männlichen Linie aus.
1635	Bei einem Bauernaufstand erobern Rebellen die Burg, welche zu dieser Zeit im Besitz der Familie Moscon ist, und verwüsten sie.

Quellen: Zusammenfassung der unter *Literatur* angegebenen Dokumente.

Literatur

Jakič, Ivan - Vsi slovenski gradovi | Ljubljana, 1999 | S. 238f.

Kos, Dušan - In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark | Wien/München, 2006 | S. 395-398.

Stopar, Ivan - Burgen und Schlösser in Slowenien | Ljubljana, 1991 (2. Aufl.) | S. 141-144.

Stopar, Ivan - Grajske stavbe v vzhodni Sloveniji - Med Kozjanskim in porečjem Save, Viharnik | Ljubljana, 1993.

Stopar, Ivan - Razvoj srednjeveške grajske arhitekture na slovenskem štajerskem, Slovenska matica | Ljubljana, 1977.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Grad Planina auf tajfun.com](#)

Beschreibung der Burg auf einer privaten Webseite(deutsch).

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 21.06.2014 [OK]